Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 59 (1933)

Heft: 46

Rubrik: Lieber Spalter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Reminiscenz

"Gnädige Frau, wir müssen unterwegs noch einmal halten, wir haben zu wenig Luft!" "Ach, darüber hat mein Seliger auch immer geklagt!"

Lieber Spalter

Muss Sie leider auf einen grossen Skandal aufmerksam machen.

War ich da gestern in Teufen, komme an einer besseren Konditorei vorbei und was muss ich sehen im Schaufenster? Eine Beige Chocolade mit der Aufschrift:

Volksmilch-Chocolade (nicht etwa Volks-Milchchocolade). Dass das Volk ausgemolken wird, habe ich schon gewusst, aber dass man daraus Chocolade macht, nein.

Ei des Columbus

Wetterwolken am politischen Horizont...

«Gibt es denn gar kein Mittel zur Sicherung des Weltfriedens?»

«Doch, Sogar ein unfehlbares. Es müsste bestimmt werden, dass stets der Sieger die sämtlichen Kriegskosten zu tragen hat!»

Französisch gesprochen

Ein Bauernknecht aus dem Kanton Zürich war vorübergehend bei einem als geizig und wortkarg bekannten Landwirt des Waadtlandes in Stellung. Als bei seinem Weggang der Bauer keine Miene macht, ihm den Lohn zu zahlen, sagt der Knecht zu ihm: «Meister, ich hett dänn gern na de Loh!»

Prompt holt der Alte einen Kübel mit Wasser, giesst ihn dem Bedauernswerten über den Kopf und spricht: «Voici de l'eau!»

Einen mordsmässigen Dusel hatte kürzlich Herr

Mority Wurmstich

Textilwaren en gros

Und zwar kam das so: Herr Wurmstich sass wie gewohnt schon früh morgens um 10 Uhr in seinem Kontor und gähnte. Mangels anderweitiger

Beschäftigung gähnte er sogar mehrere Male hintereinander.

«Ich wette tausend Franken» — sprach er dann zu sich selber, «dass auch heute wieder keine einzige Bestellung eingehen wird.»

Abends 7 Uhr hatte Wurmstich die Wette glänzend gewonnen. FKZ

Menue 1933

Schnecken nach Bernerart gedämpfte Zunge " Lacken Zürcherart Marc

